

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	8
Graphikenverzeichnis	9 - 10
Vorwort	11
Teil I: Die Entstehung und Durchbildung des Dualen Systems bis zum Ende des NS-Staates	
Kapitel 1: Die ersten Ansätze einer dualen Ausbildung - das Ende ständisch normierter Berufserziehung (K. Stratmann)	17 - 21
Kapitel 2: Die Durchsetzung des Dualitätsprinzips in der Berufsausbildung des Kaiserreichs - die schulmäßige Berufsbildung als Indikator einer industrietypischen Entwicklung des Ausbildungssektors (K. Stratmann)	23 - 33
Kapitel 3: Der Kampf um die ausbildungsrechtliche und ausbildungspolitische Hoheit der Unternehmer während der Weimarer Republik und im NS-Staat - die didaktische Unterordnung der Berufsschule (K. Stratmann)	35 - 50

Teil II: Ausgestaltung und Modifikation des Dualen Systems seit 1945

Kapitel 4:	"Der Bildungsauftrag der Wirtschaft" als Ausdruck berufsständisch-restaurativer Abwehr von befürchteten Verschulungstendenzen - der berufs- bildungstheoretisch begründete Rückzug der Berufspädagogik in den 1950er Jahren (K. Stratmann)	53 - 108
	Exkurs 1: Zur Familiensoziologie der 1950er Jahre (M. Schlösser)	70 - 73
Kapitel 5:	Die Sicherung des Bestandes bei zunehmend schärferer Kritik des Bestehenden - die rechtliche Fundierung des Dualen Systems am Ende der 1960er Jahre (K. Stratmann)	109 - 174
	Exkurs 2: Die industriesoziologische Debatte der späten 1950er/frühen 1960er Jahre (M. Schlösser)	116 - 122
	Exkurs 3: Zur Explikation der Berufsgrund- bildungsforderung (K. Stratmann)	129 - 135
Kapitel 6:	Das Ende der Reformillusionen- die erstaunliche Reformresistenz des Dualen Systems bei hoher quantitativer Aufnahmefähigkeit in den 1970er Jahren (K. Stratmann)	175 - 243